



ATLAS ENDER S

Reparaturspachtelmasse für Beton, Stärke 3-10 mm

- feinkörnig
- zum Ebnen von Beton- und Stahlbetonflächen
- zum Füllen von Löchern und Hohlräumen in Fertigbetonteilen
- erfordert keine Haftschicht
- zum manuellen und maschinellen Auftragen
- Aufbringen der Oberschicht schon nach 24 Stunden



Eigenschaften

ATLAS ENDER S ist ein Trockengemisch aus erstklassigem Zementbindemittel, Quarzfüllstoffen und Veredelungszusätzen.

Das Produkt ist ein Reparaturmörtel der Klasse R3 nach der PN-EN 1504-3:2006.

Sein feinkörniger Zuschlagstoff gewährleistet eine glatte Oberfläche.

Es hat eine hohe Druckfestigkeit von mind. 25,0 MPa.

Anwendungsbereich

ATLAS ENDER S ist eine Komponente des Reparatursystems für Beton und Stahlbeton ATLAS BETONER S.

Kontaktschicht	ATLAS ADHER S
Hauptreparaturschicht	ATLAS FILER S
Oberschicht	ATLAS ENDER S

Bildet eine äußere Verarbeitungsschicht als letztes Finish für vorher geebnete und profilierte Flächen.

Dient für die Reparatur von Bau- und Ausstattungsteilen, wie Balkons, Terrassen, Decken, Unterzügen, Pfeilern und Treppen sowie Tragwerken in Skelett- und Massivbau, Tanks, Kühltürmen und Kaminen sowie sonstigen baulichen und nichtbaulichen Betonteilen.

Kann in der Vorfertigung zum Füllen von Löchern und Hohlräumen sowie als Spachtelschicht eingesetzt werden.

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,4 kg/dm ³
Mischverhältnis Wasser / Trockenmischung	0,16÷0,18 l / 1 kg 4,0÷4,5 l / 25 kg
Min. / max. Stärke des Mörtels	3 mm / 10 mm
Haftfestigkeit auf ATLAS FILER S	mind. 1,5 MPa
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	mind. 25,0 MPa
Vorbereitungstemperatur sowie Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung des Mörtels	+5°C bis +25°C
Aushärtezeit	ca. 5 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunden*
Offene Zeit	mind. 15 Minuten
Nutzung - Begehrbarkeit	nach ca. 24 Stunden
Verlegen einer Schutz-/Abdichtungsschicht aus ATLAS WODER DUO	nach ca. 24 Stunden
Belastung	nach 14 Tagen

Technische Anforderungen

Das Erzeugnis erfüllt die Anforderungen der PN-EN 1504-3:2006. Leistungserklärung Nr. 085-35/CPR.

 1488	PN-EN 1504-3:2006 (EN-1504-3:2005)
Produkt für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken.	
Druckfestigkeit	Klasse R3
Gehalt an Chloridionen	≤ 0,05%
Haftfestigkeit	≥ 1,5 MPa
Begrenzt: Schrumpf/Schwellung (Maßstabilität) - Haftfestigkeit nach der Prüfung	≥ 1,5 MPa
Beständigkeit gegen Carbonatisierung	NPD (keine Leistung festgelegt)
Elastizitätsmodul	≥ 15 GPa
Thermische Kompatibilität: Haftfestigkeit nach 50 Zyklen	≥ 1,5 MPa
Rutschfestigkeit	Klasse I und II
Wärmeausdehnungskoeffizient	keine Prüfung erforderlich, wenn die thermische Kompatibilität geprüft wurde
kapillares Saugen:	≤ 0,5 kg/m ² h ^{0,5}
Klasse zum Brandverhalten	A1
Freisetzung von/Gehalt an gefährlichen Stoffen	Siehe Sicherheitsdatenblatt

Reparatur von Untergründen

Vorbereitung des Untergrunds

Ein Betonuntergrund sollte stabil und tragfähig sein, d.h. Ausreichend stark (Haftzugfestigkeit mindestens 1,5 MPa), und frei von Schichten, die die Haftfestigkeit des Mörtels beeinträchtigen können. Lose und sich ablösende Betonschichten müssen von der instandzusetzenden Oberfläche entfernt werden, ebenso Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs und Rückstände von Öl- und Emulsionsfarben. Stark beschädigte, verunreinigte oder von chemischer oder biologischer Korrosion angegriffene Betonuntergründe müssen besonders behandelt werden, u. a. mit Sandstrahlen, Kugelstrahlen, Fräsen, Pilzbekämpfung usw. Der Untergrund muss mit einer Kontaktschicht aus dem Mörtel ATLAS ADHER S und dann mit einer Ausgleichsschicht aus dem Mörtel ATLAS FILER S bedeckt werden. Unmittelbar vor dem Aufbringen von ATLAS ENDER S muss die Oberfläche mattfeucht angefeuchtet werden - eine Kontaktschicht ist nicht erforderlich. Bei der Anwendung direkt auf einer Haftschrift aus dem Mörtel ATLAS ADHER S muss die „Nass-in-Nass-Technik“ eingesetzt werden.

Vorbereitung des Mörtels

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Der Mörtel kann auch in einer Betonmischmaschine vorbereitet werden. Nach ca. 5 Minuten und erneutem Mischen ist die Masse gebrauchsfertig. Sie muss innerhalb von ca. 1 Stunde verarbeitet werden.

Verspachteln der Oberfläche - manuelles Auftragen

Den Mörtel ATLAS ENDER S auf die Ausgleichsschicht aus dem Mörtel ATLAS FILER S aufbringen, mindestens 24 Stunden nachdem diese verlegt wurde. Die zu bearbeitende Oberfläche sollte mattfeucht sein. Der Mörtel muss gleichmäßig auf der Fläche verteilt (und dabei gleichzeitig fest an den Untergrund angedrückt) und dann mit einer Stahlkelle geglättet werden. Die Oberfläche mit einem feuchten Schwammbrett abreiben. Den Mörtel in einer maximal 10 mm dicken Schicht auftragen. Weitere Schichten können unter normalen Bedingungen nach einer Wartezeit von mind. 8 Stunden verlegt werden.

Verspachteln der Oberfläche - maschinelles Auftragen

Den Mörtel möglichst rechtwinklig zum Untergrund und mit einem Abstand von 0,5 bis 1,0 m zwischen der Düsenöffnung und dem Untergrund auftragen. Die aufgetragene Schicht sollte angepresst werden. Eine in einem Durchgang aufgetragene Schicht sollte nicht stärker als 10 mm sein. Wird der Mörtel auf einen Untergrund mit Bewehrung aufgetragen, muss er aus einem kleineren Abstand und von verschiedenen Seiten aufgebracht werden, damit die Bewehrungsstäbe nicht „verkappt“ werden. Bei der Reparatur von Materialverlusten, die tiefer sind als die in einem Durchgang aufgetragene Mörtelschicht, kann die nächste Schicht nach einer Wartezeit von 4 Stunden aufgebracht werden (eine Haftschrift ist dann nicht erforderlich).

Pflege des frischen Mörtels

Nach dem Verlegen des Mörtels ATLAS ENDER S muss die frische Oberfläche für 3 bis 5 Tage mit geeigneten Mitteln (z. B. Wasserdampf, nasses Geotextil) vor dem zu schnellen Austrocknen geschützt werden. Die frisch angelegte Fläche muss vor zu schnellem Feuchtigkeitsverlust, direkter Sonneneinstrahlung, Luftzügen und starken Temperaturschwankungen geschützt werden. Zum Beispiel bei Gefahr von Nachtfrost, muss die Fläche mit dickem Wärmedämmmaterial abgedeckt werden.

Außerdem darf der Raum, in dem die Arbeiten durchgeführt werden, nur eingeschränkt beheizt werden. Die Trocknungszeit der Schicht ist von ihrer Stärke sowie von den Wärme- und Feuchtigkeitsbedingungen im Raum abhängig.

Nutzung der Fläche

Die Spachtelschicht kann nach etwa 12 Stunden genutzt (begangen) und nach etwa 7 Tagen belastet werden. Mit der weiteren Verarbeitung der Fläche mit Beschichtungen kann nach 3 bis 7 Tagen begonnen werden, je nach der Art der Beschichtungen, den Anweisungen des Herstellers und den herrschenden Wärme- und Feuchtigkeitsverhältnissen.

Verbrauch

Der Verbrauch beträgt durchschnittlich rund 20 kg Trockenmasse auf 1 m² pro 10 mm Stärke.

Verpackungen

Papiersäcke: 25 kg

Wichtige zusätzliche Informationen

- Nach der PN-EN 1504-10 Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Beton. Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität, Teil 10: Anwendung von Stoffen und Systemen auf der Baustelle und Qualitätsüberwachung der Ausführung, sind dies folgende Instandsetzungsmethoden:
 - 3.1 - manuelles Auftragen des Reparaturmörtels,
 - 4.4 - Auftragen der Mörtelschicht,
 - 7.1 - Verstärkung der Umhüllung durch Hinzufügung von Mörtel,
 - 7.2 - Ersetzen von kontaminiertem oder carbonatisiertem Beton durch Mörtel,
- Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Mörtelreste können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.
- Enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut oder dem Haar alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen (duschen). Bei Hautreizung oder -ausschlag ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Handhabung gemäß dem Sicherheitsdatenblatt.
- In verschlossener und gekennzeichnete Originalverpackung trocken, am besten auf Paletten aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort, von unverträglichen Materialien (siehe Sicherheitsdatenblatt Teil 10), Getränken und Essen entfernt aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen - unter Einfluss von Feuchtigkeit unterliegt das Produkt einem unumkehrbaren Aushärtungsprozess. Bei Einhaltung der oben genannten Bedingungen sind keine schädlichen Wechselwirkungen bekannt. Unter den genannten Bedingungen beträgt die Aufbewahrungszeit 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Der Gehalt an löslichem Chrom (VI) in der gebrauchsfertigen Masse beträgt ≤ 0,0002 %.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst sowie den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die aktuelle technische Dokumentation für das Produkt ist auf der Webseite www.atlas.com.pl erhältlich.

Datum der Aktualisierung: 17.07.2018